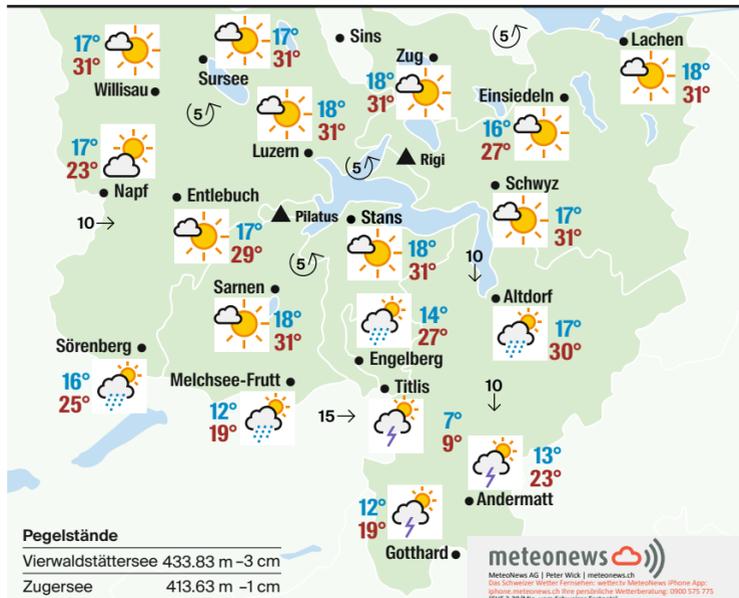
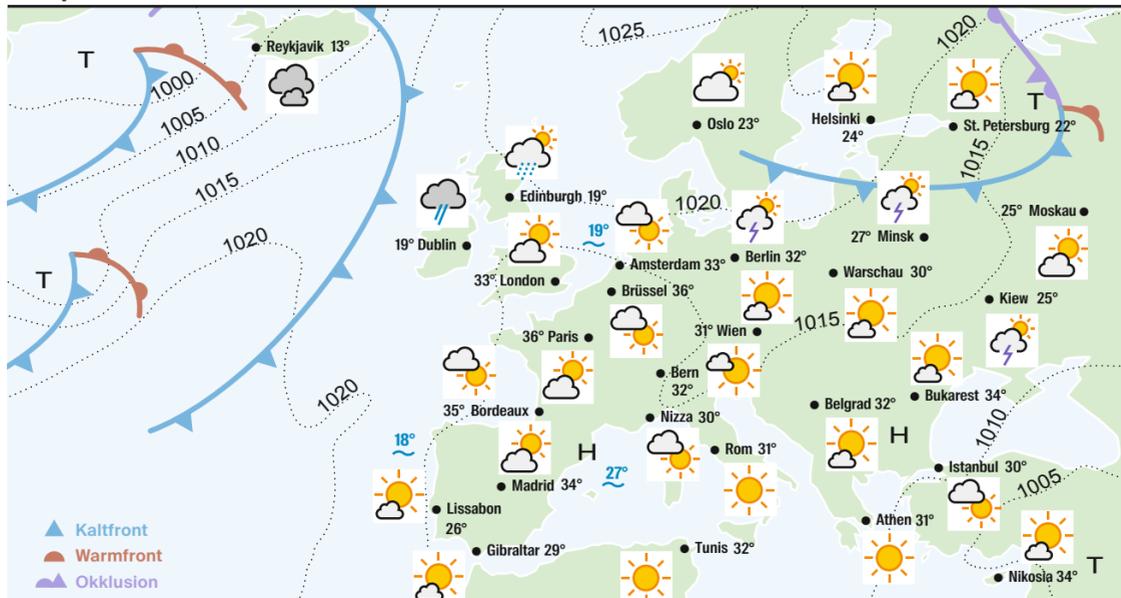


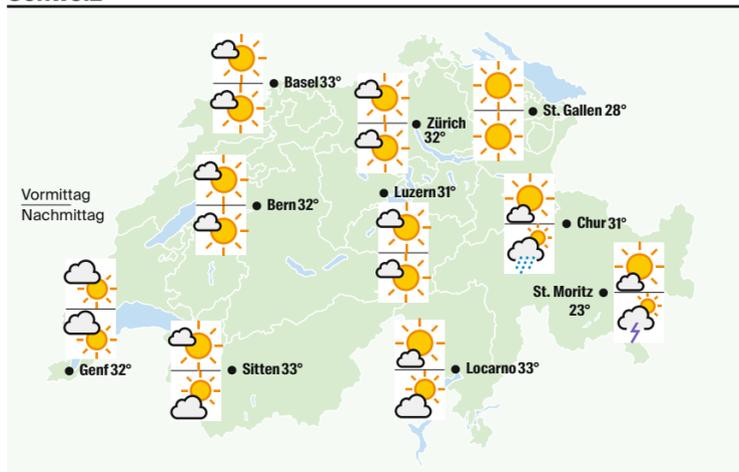
Zentralschweiz



Europa



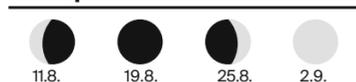
Schweiz



Kalendarium

	Aufgang heute morgen	Untergang heute morgen
Sonne	06.17 06.18	20.45 20.43
Mond	23.54 keiner	13.04 14.07

Mondphasen



Städte Wetter International

Johannesburg	☀️	20°
Kairo	☀️	37°
Mexiko-Stadt	☁️	23°
New York	☀️	33°
Peking	☀️	29°
Rio de Janeiro	☀️	27°
San Francisco	☀️	22°
Sydney	☁️	16°
Tokio	☁️	33°

Bade- und Segelwetter

	Bft	°C
Ägerisee	var 1-3	24°
Baldeggersee	var 1-4	23°
Sarnersee	var 1-4	21°
Sempachersee	var 1-4	26°
Vierwaldstättersee	var 1-3	22°
Zugersee	var 1-3	25°

Luzerner Zeitung

Donnerwetter, was für eine treffende Prognose.

luzernerzeitung.ch abo*

Sonniger und heisser Wochenstart

Allgemeine Lage: Hochdruckgebiet Emil wandert weiter nordwärts und nimmt Skandinavien und die Barentsee für sich ein. Über Mitteleuropa verflacht sich damit die Druckverteilung allmählich. Zeitgleich gelangt etwas mehr Feuchtigkeit zu uns, diese Kombination lässt die Gewitterneigung in den nächsten Tagen deutlich ansteigen.

Region: Die neue Woche startet sonnig. Im Laufe des Tages ziehen von Westen ein paar Schleierwolken auf, in den Bergen bilden sich Quellwolken. Inneralpin können sich daraus lokal auch Schauer oder Gewitter bilden. Nach einem milden Morgen steigen die Temperaturen auf etwa 30 bis 31 Grad. Dazu ist es praktisch windstill.

Aussichten: Am Dienstag und Mittwoch geht es vielfach sonnig und mit Temperaturen über 30 Grad weiter. Mit Wolkenfeldern und grösseren Quellwolken steigt nun tagsüber auch im Flachland das Risiko für Hitzegewitter etwas an. Ab Donnerstag ist es veränderlich und verbreitet gewitterhaft.

Tendenzen

	Di	Mi	Do	Fr
Zentralschweiz	☁️ 18° 31°	☁️ 18° 31°	☁️ 19° 27°	☁️ 18° 26°
Westschweiz	☁️ 20° 32°	☁️ 20° 32°	☁️ 19° 29°	☁️ 19° 27°
Südschweiz	☁️ 19° 32°	☁️ 19° 32°	☁️ 19° 28°	☁️ 19° 29°

Schadstoffe

Ozon	■ akut
Feinstaub	■ gering
Stickoxide	■ mässig

Pollen

Gräser	■ mässig
Ampfer	■ gering
Belfuss	■ gering

Geburtstag

Antonio Banderas	Erich
Herbert Hoover	Erika
	Lars

Ratgeber

Darf unser Zehnjähriger in Jeans an eine Hochzeit?

Stil Wir sind mit unseren Kindern an eine Hochzeit eingeladen. Der Dresscode lautet «festlich». Während sich unsere Vierjährige darauf freut, ein hübsches Kleid zu tragen, rebelliert unser zehnjähriger Sohn und sagt uns deutlich, mit Jeans und T-Shirt ans Fest gehen zu wollen. Sollen wir das zulassen?

Für Kinder kann es durchaus der Horror sein, «zwangsausgestattet» zu werden. Viele Kinder wollen bereits im Kleinkindalter mitreden, was im Kleiderschrank hängen soll. Am Morgen möchten sie möglichst selbst bestimmen, was angezogen wird. Das kann bisweilen für Eltern zur Herausforderung werden. So geschehen bei meinem Neffen. Er kam einmal als vierjähriger Knirps einen Tag nicht aus seinem Zimmer, weil sein Lieblings-shirt nicht zur Verfügung stand.

Kindern geht es also wie uns Erwachsenen. Sie haben ihre Befindlichkeiten und Launen, die sie mit der Bekleidung ausleben. Zudem gefallen sie sich verständlicherweise nicht in allen Teilen gleich gut. Das kann mit der Beschaffenheit des Stoffes, mit der Musterung oder auch mit der Farbe eines Bekleidungsstücks zu tun

haben. Die Farbe ist ein wichtiges Thema bei Kinderkleidern. Kinder folgen bei der Farbwahl ihrem Instinkt. Denn der Mensch durchläuft einen Farbzyklus und dieser beginnt schon im frühen Kindesalter. Fast alle Mädchen lieben als Vier- bis Sechsjährige Rosa und Pink, während viele acht- bis zehnjährige Buben Orange und

Kurzantwort

Kinder wollen und dürfen mitreden, wenn es um ihre Kleidung geht. Buben bevorzugen meist lässige Kleidung, was verständlich ist. Es ist nicht notwendig, einen Zehnjährigen für den Besuch einer Hochzeit in einen Anzug zu stecken. Adrett sollte die Kleidung aber sein. Eine dunkle Jeans passt durchaus. (sh)

die mittleren Blautöne bevorzugen. Im Teenageralter wird dann Schwarz zur Lieblingsfarbe, nicht immer zur Freude der Eltern.

Ein Anzug muss nicht sein

Meiner Meinung nach ist es nicht zwingend notwendig, Mädchen an einem festlichen Anlass in ein superfeines Rüschenkleidchen zu stecken und die Buben in einen Mini-anzug. Die Kleidung soll aber adrett und sauber sein. Allerdings reagieren Mädchen oft wie Ihre Tochter. Sie freuen sich aufs Herausputzen für einen speziellen Anlass.

Dann gibt es aber auch Kinder und vermutlich sind das tatsächlich mehrheitlich Buben, die eine gehörige Unlust zeigen, wenn's ums schick Anziehen geht. Eltern sollten sich dann etwas kämpferisch geben und aufdecken, warum

Alltagskleidung an einer festlichen Veranstaltung nichts zu suchen hat. Erklären Sie Ihrem Sohn, dass Bekleidung immer etwas mit Wertschätzung und Respekt zu tun hat. Diesen haben die Gastgeber verdient. Auch macht es Sinn, Ihrem Sohn aufzuzeigen, wie deplatziert er sich in seiner Alltagskleidung fühlen könnte unter all den festlich angezogenen Gästen.

Findet sich in seinem Schrank noch nichts Passendes für das Hochzeitsfest, ist gemeinsames Einkaufen angesagt. Beziehen Sie Ihren Sohn bei der Wahl des passenden Outfits mit ein. Sehr teuer muss die Bekleidung nicht sein. Denn ist der offizielle Teil der Hochzeit vorbei, wird er mit den anderen herumtoben.

Zeigen Sie Ihrem Sohn im Geschäft, was alles in Frage käme. Etwa eine dunkle Jeans,

ein Hemd, eine lässige Jacke. Er soll mitentscheiden können, was für ihn stimmt. Im Idealfall erhält Ihr Sohn an der Hochzeit dann Komplimente für sein Aussehen.



Doris Pfyl
 Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FSFM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
 E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
 Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

ANZEIGE

Luzerner Zeitung

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.

luzernerzeitung.ch abo*